

# INHALT

1	Einleitung	1
2	Die verschiedenen Lesarten eines Textes	4
3	Roberts Geschichte als Geschichte seiner Krankheit	17
3.1	Die Analyse mittels Bateson-Laingscher Kategorien	17
3.1.1	Die double-bind-Situation	17
3.1.2	Die Bewältigungsstrategie	22
3.2	Der Krankheitsverlauf	23
4	Zeitgenössische Vorstellungen von Wahnsinn	27
4.1	<u>Perceval's Narrative</u>	27
4.2	Gegenstände des Wahnsinns	28
5	Die Editions- und Rezeptionsgeschichte des Romans	32
6	Die Abweichung vom Normalen als Zentralproblem der <u>Private Memoirs</u>	38
6.1	Die Kriterien des Textes	38
6.1.1	Die Teufelsfigur	38
6.1.2	Sinnliche Wahrnehmung und empirische Erkenntnis	45
6.2	Die Kriterien des literarischen und des sozio-historischen Umfeldes	49
6.2.1	Elemente des Aberglaubens in der schottischen Tradition	49
6.2.2	Das Übernatürliche in Hoggs Werken	50
6.2.3	Übernatürliche Erfahrung in Literatur und in Medizin	52
6.2.4	Der antinomianische Streit in den 1820ern	55
7	Die Erzählstruktur	61
7.1	Theoretische Vorbemerkungen	61
7.2	Die Erzählerstruktur des Romans	64
7.2.1	Der Erzähler des I.Teils	64
7.2.2	Der Erzähler des II.Teils	65
7.2.3	Das poetische Textbildungsverfahren der Teufelsmetapher	70

7.3	Die Erzählweisen	72
7.4	Der III. Teil	78
8	Schluß	86
9	Appendix	90
	Anmerkungen	104
	Bibliographie	111